

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796**

18.5.1796 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997293)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Mittwoch, den 13ten May. 1796.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da nach eingegangenem Schreiben des Magistrats der Kaiserlichen freyen Reichsstadt Bremen, es in diesem Jahre in Ansehung der Vetreibung der Bremischen Viehwunden eben so wie in den vortigen Jahren gehalten werden soll; so wird dies den hiesigen Eingefessenen zu ihrer Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 12. May 1796.  
 v. Hendorff. Admer. Herbart. Schloifer.  
 Wardenburg. Mentz. Lenge.

2) Es wird auf Ansuchen des bestellten Curatoris ad lites des Nachlasses des zu Elsfleth verstorbenen Doctoris Medicinae van Appeldoorn, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß am 30. dieses Monats in des Gastwirths Ernst Hause zu Elsfleth verschiedene Mobilien und Moventien öffentlich meißbietend verkauft werden sollen.

3) In Convocationsachen wegen weyl. Johann Hinrich Oltmanns, zu Wämmerstede, Nachlasses, ist decretum praeclusivum ergangen, und wird daher allen denen, welche sich in terminis professionis den 4. dieses Monats bey dem hiesigen Landgerichte nicht gemeldet haben, ein ewiges Stillschweigen auferleget.

4) Claus Meier, zu Kirchhatten, hat 2 Stück Saatländ nämlich 1 Stück bey dem Scheunhof nächst Hinrich Mensen Lande und ein Stück das Weidkampsstück genant und an Heibhusen Lande belegen, von Claus Möhlenhof zu Hatten, der selbige im Jahr 1790 von Johann Hinrich Neumanns zerstückten Bau erstanden, gekauft. Die Angabe ist den 11. Jun. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Berend Stolle, zu Habbränge, hat seine daselbst belegene, ihm von Harm Neels übertragene und von diesem seither heuerlich besessene Brincksherey dem Berend Buschmann zu Habbränge, unter gewissen Bedingungen wieder übertragen. Die Ang. ist den 13. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Des weyl. Johann Eilers, zu Hengsterholz, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 14. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

7) Es haben, 1) der Kaufmann Christoph Martin Becker, in Altens, seine daselbst belegene olim Claus Borchers und Johann Necken 2 Wärfstellen nebst Portmentien, 2) Johann Hinrich Bedden zu Ellwürden, seine in Altens belegene olim Hinrich Cordes 2 Wärfstellen nebst Portmentien

tien, an den Apotheker Hemmi, in Arens, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird ad. aud. Sent. præcl. terminus auf d. 21. Jun. a. c. angesetzt.

8) Jacob Meinhard Meenzen, hat sein in Arens belegenes Haus nebst Garten und sonstigen Pertinentien, an Berend Hinrich Esmann, in Arens, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

9) Johann Marten Robbers, zum Ahnenbeich, ist gewillt, seine in der Ahnenbeicher Bauerschaft belegene olim Cornelius Deussensche 6 Fück Landes, an 11. Jun. a. c. in Johann Friedrich Cordes Wirthshause zu Stollhamm, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird ad. aud. Sent. præcl. term. auf d. 21. Jun. a. c. angesetzt.

10) Berend Schröder, hat sein in Eckwarden belegenes olim Fikense Haus und Garten mit einigen Pertinentien, an Gerb Hene zu Lienen, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

11) Jacob Timme, zum Frischenmoor, ist gesonnen, seine zu Einsum, Burhaber Kirchspiels, belegene olim Thark Sibtsen Hoffstelle mit circa 68 Fück Landes und Pertinentien, d. 13. Jun. a. c. in Cornelius Meiners Wirthshause, zu Burhave, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 7. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

12) In Convocationssachen 1) Wegen Luer Poppen, zu Osterhope öffentlichen Landverkaufs, 2) wegen Johann Bischofs zu Hannover öffentlich zu verkaufender Röttheren, 3) wegen der von Johann Friedrich Kuls, zu Neuenfoep, an Hinrich Gloystein zu Drensiel verkauften Röttheren, und 4) wegen des von Hinrich Ahlers zu Ganderkesee, an Johann Berend Klattenhof da selbst, imgleichen auch an Johann Hinrich Ahlers daselbst verkauften Landes sind die Praeclusiv- Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst ergangen.

13) Der Amtsgewollmächtigte Ahlers, zu Hartwarden, ist gewillt, seine auf Hinrich Müllers olim Nicolaus Johann Claussen im Seefeld der Auffendeich Bau belegene 12 Fück Landes den 10. Jun. a. c. in Johann Wilhelm Abdiks Wirthshause bey der Seefelderkirche, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 6. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

14) Wenn nunmehr Terminus zur Löse in wehl. Gerb Bernhards zu Lienen Wittwen und Kinder Concursfache, auf den 1. k. M. angesetzt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Iudicio den 3. May. 1796. Herzogl. Holstein Oldenburgl. Landgericht hieselbst.

15) Wenn Harmen Segebade zum Schwey anheute vorgestellet wie er sich pro persona verpflichten wolle, alle bey Johann Heidemanns Concurs angegebene Forderungen gegen Jura cedenda prævia liquidatione bezahlen zu wollen: So werden sämtliche Creditores hiemit citirt und abgeladen, auf den 24. May entweder in Person oder durch genügsame Bevollmächtigte hieselbst zu erscheinen, sich über das obgedachte Gesuch zu erklären, und ihre Rechnungen zu produciren, sub Comminatione, daß widrigenfalls unter der Implorantischen Verpflichtung der Heidemannsche Concurs werde aufgehoben werden. Schweyerfeld den 27ten April 1796. Herzogl. Holstein Oldenb. Amtsgericht zum Schwey.

Strakerjan.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf der Reichsgräfin von Schmettau 2 Kirchenstände in St. Lambertus Kirche und einiger Grundstücke mit Ausschaltung der geschlossenen Pachtcontracte wie auch verchiedener Meyerreye d. 9. Jun. Ang. d. 23. May. 2) Verkauf des Dietl Gerdes Ehefrau  $1\frac{1}{2}$  Fück Grosdenlandes d. 3. Jun. Ang. d. 27. May. 3) Wegen der von dem Major von Otten an Johann Friedrich Pratsen verkauften Grundstücke Ang. d. 28. May. 4) Wegen des von dem Rathverwandten Schröder an Sophia Dorothea Catharine Borlmann verkauften Hauses nebst Garten wie auch Kirchen- und Begräbnisstellen Ang. d. 20. May. 5) Wegen des von Johann Friedrich von der Lippe an Albert Weibhausen verkauften Stück Landes Ang. d. 27. May. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von Johann Schilling an Johann Gördes ebelgenthümlich übertragenen Güter Ang. d. 27. May. 2) Wegen des von Johann Menke an Lüdese Spille verkauften Kamp Landes

Ang. d. 20. May. Ovelg, Ldgr. 1) Wegen des von Silert Meiners an Berend Schröder vom  
 Kaufes Hauses und Erbpachtgründe Ang. d. 24. May. 2) Verkauf weyl. Gerd Christian Schilbs  
 gaben werden hier nicht wiederholt.) 3) Wegen des von Kemmert Block an Jürgen Hinrich Sees  
 mann verkauften Hauses nebst Garten und Pert. excl. jedoch einer Manns Kirchen- und einer  
 Begräbnißstelle Ang. d. 21. May. Präl. Besch. d. 2. Jun. 4) Verkauf Christopher Schröder  
 vormalß Battermanns Hofstelle mit 24. Fück Landes d. 30. May. Ang. d. 24. Delmenh. Ldgr.  
 Verkauf weyl. Johann Dierk Buich Wohnhauses d. 27. May. Ang. d. 24. Neuenb. Ldgr.  
 Johann Ahlers verkaufte an Johann Diederich Müller einen Deel von etwa 2 Fück desfalls war  
 der Angabe Termin d. 12. März weil aber dieser Kauf rückgängig geworden ist, jetzt Ang. d. 23.  
 May. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Nagelschmidt Johann Diederich Rinne an den  
 Stadtmusicanten Gerdßen verkauften Hauses Ang. d. 23. May.

## Getraide - Preise.

Oberländische Weizen a Last	190 Rthlr.
Wattjenter Winter- und Sommer- Gersten a Last	88 —
Dito	84 —
Der letzte zu	67½ —
Pommersch Malz a Last	80 —

Weinardus.

## II. Privatsachen.

1) Am 30sten May d. J. sollen des verstorbenen Doctor Medicinæ von Appeldorn nachgelassene Bücher,  
 Mobilien und sonstige Sachen in des Gastwirth Ernst Haupe zu Escheth öffentlich verkauft werden; und zwar  
 namentlich verschiedene medicinische und andere Bücher, erkere in holländischer Sprache, an Silberzeug, einige  
 Paar Schuh- und Beinschnallen, ein Duzend Messer und Gabel deren Schaalen mit Silber belegt sind, und  
 mehrere Sachen von Silber, allerhand chirurgische Instrumente, ein Bureau, ein Medicinischrank mit Glashü-  
 ten, Medickinkiste mit Medicinalien, ein gemahlter Eschtrunk u. dgl. In Pferdegeschir unter andern 2 Keitfa-  
 sel, Zugriemen mit messingnen Beschlag, Bruariemen, Kreuzlinien, Pferdedecken, Keitfrangen, zwey Carriolen,  
 ein vierwägel leichter Wagen, auch allerhand Kleidungsstücke und Kleinzeug, wie auch ein braunes und ein  
 schwarzes Pferd, und ein schwarzes Füllen.

2) Claus Munderloh Armenjurat zu Holle hat ein Capital von 14 Rthlr. sofort zu belegen.

3) Henke Paradies zum Eckwarder Altendeich hat als Vormund über weyl. Organist Sechtmann Kinder so-  
 fort 65 Rthlr. zinsbar zu belegen.

4) Der Drechslermeister J. H. von Ofen an der Dammstraße hat hinter seinem Hause einen kleinen Stoll  
 zum Abbruch zu verkaufen. Er ist 18 Fuß lang und 14 breit und vor kurzem erst neu aufgebauet, und kann sehr  
 gut zu einer kleinen Wohnung dienen. Liebhaber können sich bey ihm, oder bey Hermann Wöbcken melden.

5) Der Edwächter Kirchjurat Brun zu Jedeloh hat sofort einige 100 Rthlr. Gold und gegen den 8ten Jun.  
 d. J. noch 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.

6) Johann Cordes, Armenjurat zu Neuenbrock hat ein Capital von 79 Rthlr. 39½ gr. Gold sofort zu bele-  
 gen.

7) Weyl. Dierk Menke Sobnes Vormünder Berend Nehme zu Escheth und Heine Haven zu Dalsper wol-  
 len ihres Pupillen zu Dalsper belegene Bau am 3ten Jun. Nachmittags 2 Uhr in weyl. Claus Meyers Wirths-  
 hause von Wiantag 1797 an auf 4 Jahre öffentlich verheuren lassen.

8) Der Zeteler Kirchjurat Johann Ahrens hat ein Kirchencapital von 75 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu be-  
 legen.

9) In der auf den 23. May d. J. angezeigten Auction zu Bünmerkede in weyl. Olpmanns Hause wird öff-  
 entlich verkauft: das sämmtliche Eingut, das vorhandene Hornvieh, Pferde, Ackerwagen mit Pferdegeschir, 20 bis  
 30 Schaafe, einige Stücke Landes mit dem darauf stehenden grünen Kocken, etwas neues Bauholz, als: 14 be-  
 legte Stender a 10 Fuß lang, 7 Stück Leuchtholz in allem 115 Fuß, 6 Stück Popsbölzer a 10 Fuß lang, 5 Stück  
 verschiedener Gattung, und ein Hausen altes Bauholz; zweyten wird verheuert, das Wohnhaus, der Speicher  
 der bisher zur Wohnung diente worden mit deren Gärten, das zu dieser Stelle gebhörige Heuland, einiges noch  
 unbesetztes Ackerland und 2 Frauens- Kirchenstellen in der Osterburger Kirche.

10) In Hinsicht der Pro. 14. der wöchentlichen Anzeigen sub No. 4. zum öffentlichen Verkauf am 9ten  
 Jun. in Debißbrüggen Hause publicirten Gräflich Schmettauischen Immobilien, wird den Liebhabern folgen-  
 des bekannt gemacht: 1) Daß alle Heuer- Contracte von Käufern ausgehalten werden müssen, es sey denn, daß  
 die gewiesnen Heuerleute gutwillig gegen ein Aequivalent abtreten wollen. 2) Daß die Kaufgelder auf Martini  
 dieses Jahres zahlbar sind, doch steht es Käufern frey beliebige Termine nach seiner Bequemlichkeit zu wählen,  
 nur müssen Käufer dies sogleich nach dem Zuschlag bey dem Protocoll anzeigen und erbt das Kaufgeld von Dax-  
 hof d. J. an mit 4 Procent in Binsen. 3) Daß die Kirchengebäude sogleich angetreten werden können, 4) Daß

Die 18 Tück Binnen-Deichs und der Harlingsche Groden bey Esfeth bis Martini 1801 an Hinrich Kloppeburg für jährliche 160 Rthlr. Pacht und einen jährlichen Zuschuß des neuen Pächters von 33 Rthlr. 24 gr. Gold und von da bis Martini 1812 jährlich für 210 Rthlr. Gold verheuert sind. Dies Land wird übrigs Martini 1796 angetreten und kein Gebot unter 6000 Rthlr. Gold angenommen. 5) Daß die 20 Tücken zum Hohen bis Martini 1805 verheuert sind, in den ersten 6 Jahren zum Vsküden und 200 Rthlr. Pacht tragen in den letzten 4 Jahren wechselsweise im Grünen zu gebrauchen und 140 Rthlr. jährliche Pacht bringen. 6) Daß die kleine Wende hinterm Esch des heil. Geist-Kirchhofes bis Martini 1800 zum Wenden für 20 Rthlr. jährlich verheuert ist und unter 700 Rthlr. Gold kein Bot angenommen wird. 7) Daß das Gut zu Neuenfelde von circa 114 — 115 Tücken bis Martini 1802 für jährliche 1100 Rthlr. Pacht verheuert ist, nicht zerstückt wird uñg wegen eines fideicommissarischen Nexus eines darin radicirten Capitals jährlich zu Martini 200 Rthlr. Fideicommissanten von Käufer bezahlet werden müssen. So lange die zu diesem Einkommen berechnigte Familie existirt erhebet diese die Zinsen, nach deren Abgang die Familie der Verkäuferin zu ewigen Tagen und wird diese Verfügung sogleich nach dem Kauf auf Käufer ingrosirt. Das Aufgebot geschieht mit ausdrücklicher Uebernahme feiner fideicommissarischen Zinsen. Die 6 Mener bezahlen jährlich resp. Dienstgeld und Grundsteuer 8 Rthlr. 48 gr. Nützel und leisten außerdem kleine Jagd-Handdienste und Reisen, bezahlen auch 4 Hühner und 60 Eier. Weinkauf wird außerdem berichtigt. 8) Daß das Weierrecht in Jacob Bödings Erben Bau besteht in jährl. Dienstgeld 4 Rthlr. 36 gr. Nützel, 9) Scheffel Roden, 10) Scheffel Bohnen, 54) Scheffel Hafer und den einfachen Weinkauf vom Wechsel jedes Eigentümers aus der Familie des Erbkemeierten 40 Rthlr. und dies Weierrecht erst nach Martini angetreten wird, auch die Früchte frey nach Oldenburg geliefert werden. 9) Daß das Weierrecht in Dietrichs Freels Bau dafelbst in folgendem besteht, Dienstgeld 4 Rthlr. 36 gr. Nützel, 26) Scheffel Roden, 10) Scheffel Bohnen, 8) Scheffel Gerste, 72) Scheffel Hafer und 30) Rthlr. Spicies einfachen Weinkauf bey Veränderungswälen in manu serviente. Die Früchte werden frey geliefert. 10) Daß das Weierrecht in Gerd Freels Bau zum Butlerdorf im Wästenlande besteht in 7 Rthlr. Nützel und 27) Rthlr. 36 gr. Weinkauf jedoch ohne Folgen. 11) Daß Kaufmann Weiners in Esfeth vorhin Soling jährlich 2 Rthlr. 36 gr. Nützel entrichtet. Der doppelt Weinkauf macht 5 Rthlr. Nützel. 12) Daß Joh. Kerpme dafelbst 12 gr. Nützel entrichtet, jedoch außerdem Weinkauf und Hofdienste leistet. 13) Daß Harcm. Proemel jährlich 3 Rthlr. 36 gr. Nützel Grundsteuer und 1) Rthlr. 18 gr. Nützel Dienstgeld auch den Veränderungswälen in manu serviente 10 Rthlr. einfachen Weinkauf bezahlt. 14) Johann Friedr. Dierks dafelbst Dienstgeld 1) Rthlr. Nützel außer Weinkauf. 15) Ditmann Sanders Kinder dafelbst Grundsteuer 2) Rthlr. Nützel außer Weinkauf. 16) Johann Fetherbus dafelbst, Grundsteuer 1) Rthlr. Nützel, Weinkauf 2) Rthlr. Nützel. 17) Dietrich Bohlen dafelbst, jest Hinr. Wälfers Grundsteuer 18 gr. Nützel, Weinkauf 10 Rthlr. 18) Gerhard Wemp. dafelbst Dienstgeld 36 gr. Nützel außerdem Weinkauf. Die Heuerbedingungen können vor dem Termin beym Landgerichtssecretair Ruder eingesehen werden.

11) Bey mir ist jetzt angekommen: neuer Fachinger- Pyramonten- Drieburger- Selzer- und Bitterbrunnen, den ich bey großen und kleinen Parteyen auch einzelnen Krügen zu billigen Preisen verkaufe; auch sind Beschreibungen verschiedener berühmter Urzte des so heilsamen Fachinger Wassers zu haben. Für Verpackung des Brunnens werde ich bestens sorgen, auch kann man bey mir alle Sorten Bousteillen und Krüge haben, so wie ich mich auch zu Commissionen und Expeditionen empfehle.

Johann Ehrhard Koberger  
in Bremen.

12) Zur Nachricht der Kaufliebhaber von Kemmers Block zur Bracke Immobilien die am Freytag den 20. in Kaufmanns Clauffen Hause öffentlich verkauft werden sollen, dienet, daß die Kirchenstände einzeln veräußert und zugeschlagen werden, auch daß das Land beim Hauße, bestehend aus circa 5 Tücken erstlich dergestalt aufgesetzt werden wird, daß das Land vorne am Wege zu Hausplätzen und Gärten aufgesetzt wird, und zwey Wege zu dem hintern grünen Lande liegen bleiben, auch dieses grüne Land in zwey Tracken, wovon jeder einen befondern Weg hat, aufgesetzt wird. Zweitens sollen die ganzen fünf Tücken Landes zum Aufsat gebracht werden, und endlich drittens Haus, Garten und das ganze grüne Land beym Hauße zusammen aufgedoten werden und geschieht der Zuschlag nachher sogleich, wenn sich bey diesen dreifachen Versuchen gezeigt hat, auf welche Art der höchste Werth herausgebracht worden.

13) Der Hebungsführende Jurat E. E. Oltmanns zu Bursave, hat die schon mehrmals ausgebotene Gelder als 100 Rthlr. Kirchen- und 184 Rthlr. 54 gr. Armen-Capital sogleich, 60 Rthlr. Kirchen-Capital im Anfang Juny und 1100 Rthlr. gleichfalls Kirchen-Capital zu Anfang des Septbr. Monats, alles in Golde jnsdar zu belegen.

14) Wein halbes bürgerliches Haus an der Haarenstraße hieselbst, so jest von dem Copist Sieman bewohnt wird, habe ich zu Michaelis d. J. anzutreten zu verheuern.

15) Von Breithauptlichen Geldern sind jest 800 bis 1200 Rthlr. zu belegen, J. G. Mengerssen, Mengerssen in Empfang zu nehmen.

16) Wwe. Johann Schröder Kinder Vormünder, Schusteramtsmeister Ramien Jun. und Friseur Bepersdorff, haben für ihre Pupillen weiter Ehe, 182 Rthlr. in Golde, im Anfang Jul. d. J. jnsdar zu belegen.

17) Der am Maytag 1797. aus der Heuer fallende Theil des Guts Lichtenberg, als die Gebäude und das Binnenland so etwa 5 Tück groß ist, auch ppter 68 Tück Aussendeichsland, soll am 4ten Jun. Nachmittags um 1 Uhr im Herrschaftl. Zollhause zu Huntedrucke, Stückweise oder im Ganzen auf 4 oder mehrere Jahre unter der Hand, öffentlich wieder verheuert werden. Liebhaber wollen sich demnach am obbestimmten Tage zu rechter Seit einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten.

(Hiebey eine Verlage.)

# Beilage zu No. 20. der wöchentlichen Anzeigen.

Mittewochen, den 18. May 1796.

18) Der Buchbinder Friede verkauft noch folgende Bücher: Stolz Erläuterung zum neuen Testament für geliebte und geliebte Leser. Hannover 1796. 36 gr., Klinge, practisches Handbuch für Apotheker zur Anfertigung der nöthigen und brauchbarsten rohen zubereiteten und zusammengesetzten Arzneymittel. Hannover. 1796. 1 Rthlr. Elwert Repertorium für Chemie Pharmacie und Arzneymittellehre 1. B. 1. Stück. Hannover 1796. 48 gr. J. G. von der Meck. über die Verbesserung der Landschulen. Hannover. 1796. 48 gr. J. Wohlers Facetische Unterredungen über die Vaterlandsliebe und Arbeitsamkeit. Hannover. 1796. 15 gr. Die Leichtsinngen, ein Schauspiel in vier Aufzügen von Friedrich Weisner. Hannover. 1796. 21 gr. J. G. Schloffer, Fortsetzung des platonischen Gesprächs von der Liebe. Hannover. 1796. 12 gr. Ebermaier, über die notwendige Verbindung der systematischen Wissenschaften mit der Pharmacie und über die Bekanntmachung der giftartigwährenden Pflanzen. Hannover. 1796. 21 gr. Weppens Erzählungen, Sinngedichte und Episteln, auch Sittengemälde. 4. Theil. Hannover. 1796. 42. gr. Weiskumb Bemerkungen und Vorschläge für Branntweindrenner. Hannover. 1796. 48 gr. Die Treue sind in Gold.

19) In Strobus Buchhandlung werden folgende neue Bücher verkauft: Attisches Museum herausgegeben von C. M. Wieland. 1. Heft. Zürich 1796. 48 gr. Schwedens Bild der Resignation von S. v. La Roche. 1. und 2. Theil Leipzig 1796. 2 Rthlr. Portraits pour l'Histoire de la Revolution françoise No. 1. à Leipzig 1796. 1 Rthlr. Uebersetzung und Erklärung der gewöhnlichen Episteln und Evangelien an allen bey uns üblichen Sonntagen und Festtagen von M. E. A. Senffarth. 1. und 5. Heft. Leipzig. 2 Rthlr. 66 gr. Predigten über die Sonntags- Evangelia durchs ganze Jahr von W. E. C. Sturm. Herausgegeben von Wolfrath. 5. Theil. Berlin 1796. 54 gr. Statistische Uebersicht der Statthalterkassen des Russischen Reichs nach ihren merkwürdigsten Kulturverhältnissen in Tabellen von J. Georg Wiga. 1795. 3 Rthlr. 24 gr. Schillers Geistesfeuer. Aus den Memoires des Grafen von D. 1. und 2. Theil. Strassburg. 1796. 2 Rthlr. Die holländische Sauce, eine lauchhädliche Hodgegeschichte, als Lustspiel fürs Theater bearbeitet. Zerbst 1796. 15 gr. Der Geniestreich aller Geniestreiche 3 nebst einer Fabel aus Schlaraffenland. Altona. 1796. 24 gr. Robert und Elise, oder die Freuden der höhern Liebe. Vom Verfasser des Halls. 1. Th. Leipzig 1796. 1 Rthlr. 12 gr.

20) Der Capitain Meng hat die oberliche Bewilligung erhalten, sein in einer der angenehmsten Marschgegenden dieses Herzogthums im Stedingerlande hart am Flecken Berne belegenes adelich freyes Gut, zu welchem ungefähr 26 Morgen oder 75 Juch M. des besten Marschlandes nebst verschiedenen Zehenden und Weverberechtigten, Jagd, Fischerey u. s. w. gehören, öffentlich, im Ganzen oder Stückweise, verkaufen zu lassen. Eine genauere Beschreibung des Guts, so wie der Tag des Verkaufs, wird nächstens in diesen Anzeigen bekannt gemacht werden.

21) Weyl. Fried. Klinge zur Butterburg, Kinder Vormänder Eilert Dreckmann, und Hinrich Gätting jun haben von dem eingemahl bekannt gemachten Puppilergeldern annoch einige hundert Rthlr. ans dar zu belegen.

22) Für Weyl. Hittermann Eilers Kinder habe ich gegen den 9. Aug. 600 Rthlr. und um Martini d. J. 1000 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen, auch ist in Lamberti Kirche eine Mannsstelle auf der großen Prievel Nordwärts, Band Lit. K. No. 81. zu verdienen.

J. C. von Harten.

23) By Pastning & Comp op. de Egelautiersgrage by de Peinsegrage te Amsterdam zyn te bekoorne vyf Zoorte aller wynt en onvervalft Tabak en Snuyfmeele, die alle Zoorte van Tabak en Snuyf, niet en wynt meer als de Helft in Coleur doer verbeteren, in de swarte, witte, groene, en grauwe Tabake, tot een eguale, gele, of roode reype Couleur doer worde, daar en Boove zyn onse-Meele niet nadelig voor de Rooker, Smuyter, en Bewerker, want wy onse Meele voor elks Ooge in de Mondt durve prave, dat men Ooker, of andere Coleurfels wel zal na laare want die ongefong is voor de Rooker en Bewerker, waar door onse Meele in alle Faberike worde voorgetrokke, en de Ooker, van alle wordt Gemyat, de Pryze van onse Amerikaanse Tabak en Snuyfmeel by de 100 Pfd. 6 1/2 fl. en by 1000 Pfd. 6 fl. de 100 Pfd., Frans dito by de 100 Pfd. 7 fl. en by 1000 Pfd. 6 fl. 3 de 100 Pfd., Engels dito by de 100 Pfd. 10 fl. en by 1000 Pfd. 9 fl. de 100 Pfd. De 2 Zoorte, wimmer in Europa bekend geweest Portoriko Meele dat alle witte, groene, grauwe Portoriko Tabake, tot een eguale ghelyke bruine Couleur doer wordes, de Prys van N. 1. by de 100 Pfd. is 2 1/2 fl. en by 1000 Pfd. 2 1/2 fl. N. 2. by 100 Pfd. 2 1/2 fl. en by 1000 Pfd. 2 1/2 fl. de 100 Pfd., P. S. En in boove gemelde Faberick syn ok te bekoorne alle Zoorte van Tabake en Snuyf, los in Vaate en ook in Zukke of Cardese van 4. 1/2. 5. 6 Pfd. tot 100 St. pont, in wat merk her verlang wordt, alle Zoorte van Snuyf niet of zonder Lucht van 10. 15. 20. 25 fl. tot 50 fl. de 100 Pfd., ook 3 Zoorte zuivere Spiritus, om alle disse en slegge ruykende Tabake en Snuyf tot en aangename Lucht te brenge, ook, en weerdliche, en amerikaanse Spiritus de vles 5. 5 fl. met twee vlessis kan men, 800 à 1000 Pfd. mede kleure maake. Alles in bove gemelde Faberick van geringe Pryze.

24) Die zu den diesjährigen Reparationen an den Geistlichen und Kirchengebäuden zu Stollhamm erforderlichen Materialien, als Eisen, und Zinnenblech, Steine, Kalk, Sand, 24 Feinen Eisensch, schlichte Meden, Kupfer, Eisen, wie auch die Zimmer-Schmiede-Mauer, Dösel, Glaser, und Mauerwerk, sollen am 23ten

May Nachmittags 2 Uhr in Cordes Wirthshaus daselbst, wenigstforbernd ausverdingen werden. Der Bescheid kann bey dem Kirchjuraten Danckes Harms eingesehen werden.

25) Es werden der oder diejenige, welche das von Ehren Pastor Jansen zu Cleverns weyl. Ehefrauen Erben an den Registrator Blecker verkaufte, in der kleinen Kosmarienstraße belegene Hauses nebst Kichen und Zubehörungen, zu benähern willens sind, hiermit peremptorie zum 1ten, 2ten und 3tenmale citiret und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publication, am Stadgericht zu erscheinen, ihr etwaiges Näherkaufsrecht anzugeben und zu bescheinen, und demnächst rechtlichen Bescheides zu gewärtigen; mit der Verwarnung, daß wer sich bey diesem ergehenden Concurfu retrahentium zur gedührenden Zeit nicht angeden wird, hernach weiter nicht gehdret, sondern demselben Kraft dieses ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Wornach ic. Sign. Jeder den 21. April 1796. Bürgermeister und Rath hieselbst.

26) Von den Elskether Armenecapitalien sind sofort 251 Rthlr. 29½ gr. in Ztel, und im Jun. d. J. 455 Rthlr. 58½ gr. in Golde bey dem Juraten Hinrich Meinardus zu Niens zu 4 Procent zinsbar zu erhalten.

27) In Ansehung des von Edo Hummels jun. an Dmetdoy Harms verkaufte Hauses und Garten, im Biardor Wege an der Oberpastores belegen, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 12. Juno d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jeder den 9. April 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

28) Es suchet jemand ein kleines Wohnhaus mit 3 bis 4 Stuben und woben ein kleiner Garten oder Hofplatz ist, zu miethen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition der Anzeigen.

### Todes-Anzeigen.

Nach einer fast fünfmonatlichen Krankheit starb an gänzlicher Erschöpfung der Lebenskräfte am 9ten dieses mein theurer und unvergeßlicher Mann Johann Siegmund Manso, der Weltweisheit Doctor, Herzoglich Oldenburgischer Consistorialassessor und erster Professor am hiesigen Gymnasium, in einem Alter von beynahe 65 Jahren. Seinen Verlust beweinen mit mir zehn, größtentheils noch unerwachsene, Kinder.

Oldenburg.

E. S. Wölter, verwittmete Manso.

### Eine Blume auf Manso's Grab.

Gattin! Kinder! Freunde! Hört!  
Trocknet eure Thränen ab!  
Lebend war Er Freund und Lehrer;  
Lehrreich sey des Freundes Grab!

Wahrheit war sein ernstes Streben,  
Licht und Kraft und Widerstan  
Nüchtern des Weisen Leben;  
Rein und Segnend sah es hin.

Und schon reist der goldne Same,  
Den er sorgsam ausgekreut,  
Ruh' dem Müden! Geht und Name  
Überleben Welt und Zeit.

Gramberg.

### M. S.

Joannis Sieginundi Manso, philosoph, Doctoris, Consilii summi in rebus ecclesiasticis Assessoris, Professoris et Rectoris Gymnasii, Oldenb.

Seede Deus dignum aetherae re acolvit ad astra,  
Mors tibi mitis erat, vita laborifera:  
Sero tandem hauris securae pocula lethae,  
Cui dudum fessio palma parata fuit,  
Sero tibi — Citius disrupta flamma vitae  
Coniux ac liberi, discipulique gemunt,  
Perpetuo luget pietas orbata parentem,  
Et schola doctorem, cana fides socium.

G. L. Koenig, Collab.

Am 8ten d. M. entschlief mein geliebter Ehemann Johann Christoph Menabern an den Folgen eines heftigen Bluthurses in seinem 53ten Lebensjahre. Ich mache diesen für mich äußerst schmerzhaften Verlust allen untern seeh. tehen Anverwandten und Freunden hiedurch ergebentlich bekannt, und von ihrer gürtigen Theilnahme überzeugt, verbiete ich mir jede schriftliche Beileidsversicherung.

Eislich.

Verwittmete Menabern geborene Mendern.

Am 9ten May 1796 verstarb der Kaufmann Johann Theodosius Hamken, zu Steinhausen, im Herzogthum Oldenburg, im 37ten Jahre seines Alters, an einer lanamierigen Brustkrankheit. Den Sönnern, Freunden und Anverwandten des Verstorbenen mache dessen 3 Schwäger solches heimlich nachbarschaftlich bekannt.

Am 12 May starb meine geliebte Frau Altmich Sophia, geborene Kloppeburg, nach vieljährigem Leiden im 54ten Jahre ihres Alters. Diesen für mich unerseßlichen Verlust, zeige ich allen Verwandten und Freunden an, und verbiete alle schriftliche Beileidsbewegungen.

Seesteld

H. D. Meyer.